



TERRASSENLOUNGE

So viele von Euch haben mich nach einer Aufbauanleitung für unsere Lounge gefragt. Damit habe ich ja überhaupt nicht gerechnet! Und es freut mich wirklich sehr. Wenn ich nur geahnt hätte, dass daran Interesse besteht, hätte ich natürlich Fotos vom Making Of gemacht und ich hätte die Außenseite schon bepflanzt, denn im Moment ist diese noch nicht wirklich hübsch... Aber ich werde sie Euch hier natürlich trotzdem zeigen, damit Ihr leichter verstehen könnt, wie ich die Lounge gebaut habe.

Ich wünsche Euch schon mal viel Spaß falls Ihr vorhabt, Euch auch so etwas zu bauen.

Eure Sori



EIN HINWEIS

Das Kleingedruckte sozusagen

Ich bin zwar Interior Designerin und hatte auch ein Semester eine Vorlesung über Statik und Bauphysik, allerdings nur, um das mal im Ganzen zu verstehen und um besser mit den entsprechenden Ingenieuren kommunizieren und deren Anforderungen nachvollziehen zu können.

Meine Lounge habe ich ja eigentlich nur für mich privat gebaut und weil ich darauf verzichtet habe, gibt es keine statischen und baulichen Berechnungen.

Deshalb und sowieso muss ich hier schreiben, dass ich dafür keine Haftung übernehmen kann, wenn Ihr

die Lounge oder Teile davon für Euch nachbaut.

Ihr müsstet Euch also, je nachdem, wie groß Ihr bauen wollt, theoretisch eine Bauzeichnung und ggf. auch eine Statik erstellen und vielleicht sogar je nach Landesvorschrift eine Baugenehmigung erteilen lassen. Auch der Sichtschutz ist irgendwo in den Landesbauverordnungen gesetzlich geregelt.

Ich schreibe das nur zur Sicherheit. Nicht, dass Ihr das nachher wieder abbauen müsst...

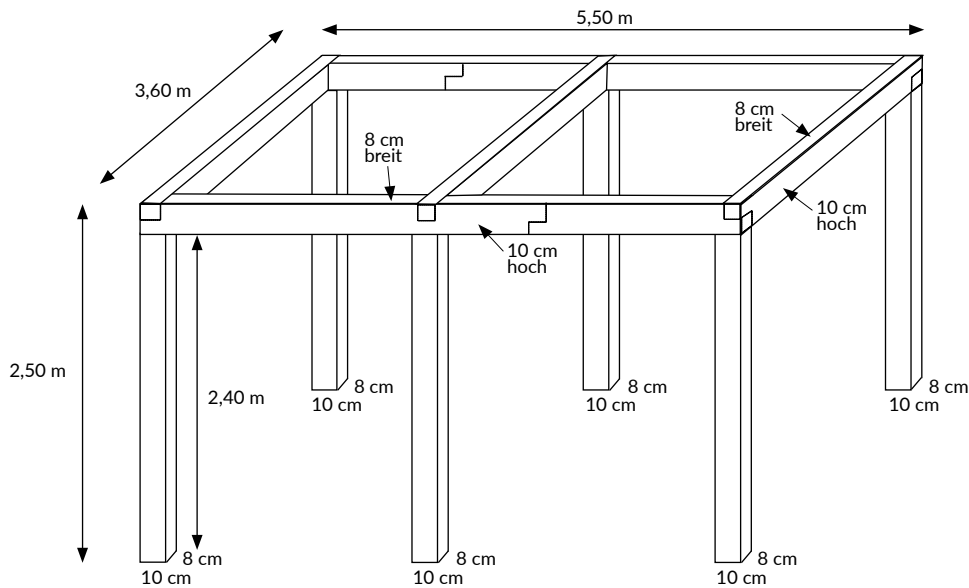
DANN FANGEN WIR DOCH MAL AN

Erstmal zeige ich Euch hier ein paar Bilder, wie die Lounge von den anderen Seiten aussieht. Von innen kennt Ihr sie ja schon... Von außen fehlen wie gesagt noch ein paar Bepflanzungen, aber darauf kommt's hier ja nicht an.



NUN GEHT'S INS DETAIL - WAS WIR VERWENDET HABEN

Unsere Lounge hat die Maße 5,50 x 3,60 x 2,50 m. Für das Gerüst - also die Stützen und den oberen Außenkranz - habe ich **Konstruktionsvollholz aus Nadelholz (KVH)** in der Größe **8 x 10 cm** verwendet und mir gleich in der richtigen Länge zuschneiden lassen.



nicht maßstabsgetreu - nur zur Veranschaulichung

Die Grundabmessungen müsst bzw. könnt Ihr natürlich nun für Euer Haus und Eure Terrasse anpassen. Zusammengeschraubt ist das Ganze mit 12 Stück 160 mm langen (6 x 160) Spax* Schrauben.

Die Arbeitsschritte:

1. Alles streichen. Ich habe **Alpina Buntlack für Außen*** in anthrazit genommen und 2 x mit einer Rolle für Lack lackiert. Ich persönlich habe auf eine Vorbehandlung verzichtet (no risk no fun ;-), na gut, ich hatte weder Zeit noch Lust dazu), empfehle Euch jetzt aber aus Sicherheitsgründen mal, die Anleitung des Herstellers auf der Dose zu beachten.
2. Ich persönlich habe die Stützen - da es eine sehr winddurchlässige Konstruktion ist und diese zusätzlich an der wettergeschützten Seite am Haus steht - nur im Boden verschraubt, empfehle Euch aber unbedingt, die **Stützen einzubetonieren**. Das hätte ich nun rückblickend auch lieber und werde es vielleicht auch noch nachholen. Also nicht die Stützen selbst einbetonieren, sondern solche **Pfostenanker** oder U-Pfostenträger aus Metall verwenden und ein bißchen Luft zum Boden lassen, damit das Holz nicht feucht wird.
3. Die Stützen aufstellen - drei der Stützen habe ich direkt an der Hauswand befestigt (wie man das macht hängt von der Beschaffenheit der Wand ab - einfach mal im Baumarkt fragen). Die anderen drei habe ich mit einfachen Latten abgestrebt, damit sie stehen. Vorher schön mit der Wasserwaage schauen, ob sie alle schön gerade sind.

*Werbung, unbezahlt

4. Die „Blattung“ - ein richtig cooler Trick!

Ich gebe ja zu, die Idee ist nicht von mir... . Damit der Kranz oben so richtig stabil ineinander greift, habe ich das Holz nicht, wie mein erster Gedanke war, auf Gehrung geschnitten, sondern - wie von einem guten Freund erklärt bekommen - geblattet.

Da schneidet man aus dem einen Balken ein Stück raus um den anderen genau dort reinzulegen. Dann verschraubt man das ganze mit den langen Spax von oben und es hält perfekt. Mein Freund hat es mir natürlich direkt am Balken gezeigt, ich zeig' Euch dazu mal ein paar Fotos:



Auf der Zeichnung oben hatte ich es mit gestrichelten Linien auch eingezeichnet. Da das Konstruktionsvollholz nicht so lang war, wie ich es gebraucht habe, musste ich es auch an zwei Stellen an der langen Seite des Kranzes so bauen, ansonsten ist es nur an den Ecken so.

5. Ne, stimmt nicht. Auch beim mittleren Balken habe ich so gearbeitet. Das Holz ist ja 8 x 10 cm, und der mittlere Balken hochkant, also 10 cm hoch und nur 8 cm breit... daher seht Ihr hier eine kleine „Verschiebung“, stimmt's? Also die untere Stütze ist 10 cm breit, der obere Balken nur 8 cm... Das ist natürlich alles andere als perfekt, im Gesamten fällt mir das aber nicht mehr auf...

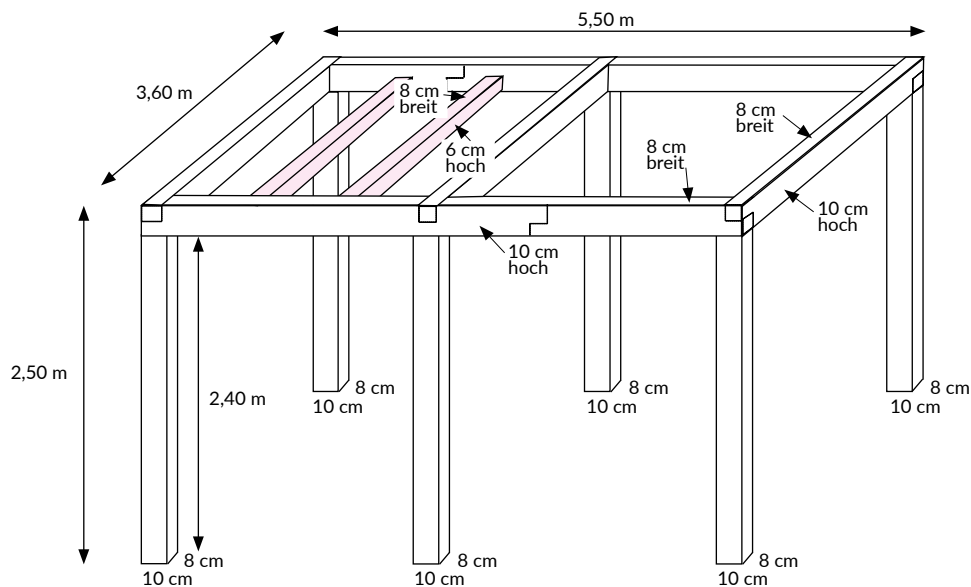
Würde man das nicht wollen, bräuchte man quadratisches KVH und das hatte mein Baumarkt nicht...



Also: erst die Ausschnitte für die Blattung ausschneiden und dann die äußeren Balken auf die Stützen und gemäß den Ausschnitten ineinander legen und dann mit den 160 er Spax* verschrauben. Das geht am besten zu zweit.

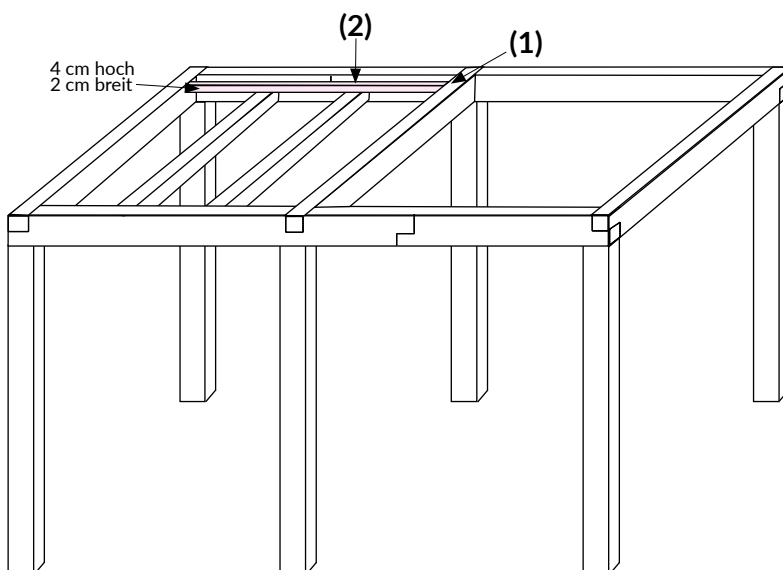
*Werbung, unbezahlt

6. Dann kommen - zumindest bei mir auf der einen Hälfte zwei Zwischenbalken. Diese sind **6 x 8 cm** und ebenfalls Konstruktionsvollholz. Ich habe sie mit Balkenschuhen (solchen Metalldingern) an den äußeren Balken befestigt und zwar auf der Unterseite bündig und 8 cm breit - wieso, das kommt gleich!



nicht maßstabsgetreu - nur zur Veranschaulichung

7. Und zwar jetzt: Ich habe **2 x 4 cm Latten aus Kiefer** für die Dekoelemente genommen und die mit einer Lasur in Eiche behandelt (2 x lasiert, auch hier ohne Vorbehandlung, ich werde sehen, wie es bald aussieht und empfehle Euch sicherheitshalber auch hier, auf die Dose zu schauen und sich die die Herstellerinfos zumindest durchzulesen...). Da ich diese Latten hochkant aufgestellt habe, erklärt sich nun, dass ich die Zwischenstreben quer genommen habe, also 6 cm hoch. Die 4 cm hohen Latten auf diese raufgestellt ergibt nämlich exakt 10 cm - also ist es nun auch oben bündig, toll, oder?



Befestigung der Dekostreben:

(1) An den Seiten (rechts & links):
Mit 3,5 x 40er Schrauben schräg von oben durch das Konstruktionsvollholz in die Latte (hier habe ich nicht vorgebohrt).

(2) Von oben in die Zwischenstreben:
Mit 4 x 60er Schrauben von oben durch die Latten in die Zwischenstreben (hier habe ich vorgebohrt, da ich erst durch die 2 cm Seite der Latten geschraubt habe und vermeiden wollte, dass sich das Holz spaltet).

nicht maßstabsgetreu - nur zur Veranschaulichung

8. Die Seitenwände

Nun geht's auch schon an die Seitenwände. Ich habe ein komplett freistehendes Element und eines, das an einem der großen Eckstützen befestigt ist. Beide habe ich (deswegen) ein bißchen unterschiedlich gebaut.

Das freistehende Element

Das freistehende Element ist ganz leicht. Ich habe zwei 44 x 44 mm Latten aus Nadelholz genommen, ebenfalls anthrazit lackiert und in gleichmäßigem Abstand 65 Löcherchen gebohrt (meine Lounge ist 2,50 m hoch, davon 10 cm Kranz, also sind die Stützen 2,40m geteilt durch 66 Abstände - 65 Löcher - sind alle 3,6 cm ein Loch).

Die Breite der Dekoelemente ist bei mir 75 cm und ich habe 65 Latten 2 x 4 cm im Baumarkt auf 75 cm schneiden lassen diese ebenfalls in Eiche lackiert. Nun habe ich das ganze am Boden zusammenschraubt.

Anschließend habe ich es aufgestellt, positioniert und von oben und am Boden verschraubt und fertig!

Ich werde die Schrauben auch noch einmal überlackieren, bin aber noch nicht dazu gekommen.

Ach ja, verwendete Schrauben: 4 x 60er



Tipp: wenn ich gleichmäßige Abstände bei Latten brauche, nehme ich immer 2 Zollstöcke. Meiner ist zufällig 3,6 cm (für die Bohrlöcher - ich habe also immer einen Zollstock dazwischen gelegt und diesen ein bißchen gedrückt), aber auch sonst kann man, wenn man eins oder mehrere von den Maßteilen wegschiebt, sich immer ganz gut verschiedene Höhen „basteln“.

So habe ich die Seitenteile mit einem Freund gebaut. Er hat immer rechts und links die Zollstöcke gehalten (zwischen den Latten habe ich immer 4 Zollstockdinger verwendet - weiß jemand wie die einzelnen 20 cm langen Teile heißen?) und ich habe die neue Latte daran gelegt und von außen durch das vorgebohrte Loch hindurch in die kleinen Latten geschraubt. So haben die Latten gleichmäßige Abstände zueinander.



Das Element an der großen Stütze

Das Element an der großen Stütze habe ich auf der einen Seite genauso gebaut wie das freistehende Element.

An der großen Stütze wollte ich aber keine weitere kleine Stütze à 44 mm. Und durch die dicke Eckstütze hindurch in die Latten schrauben, wollte ich auch nicht. Was hätte ich da vorbohren müssen...

Ich habe also eine ganz kleine Leiste gekauft: 1 x 1 cm und diese vorgebohrt (bei 1 cm besonders wichtig!!!) und wieder mit einem Zollstockabstand von 4 Zollstockteilchen - dieses Mal aber von hinten . von in die Latten geschraubt - hierfür habe ich 3 x 35er Schrauben verwendet.

Dann habe ich das Element aufgestellt und die Mini-leiste einfach seitlich in die Eckstütze geschraubt. Klar fällt das bei genauem Hinsehen auf, aber wenn man von vorne schaut, gar nicht, oder (Bild rechts unten)?



9. Fertig!

Wie Ihr seht, ich habe das Holz nicht vorbehandelt, die Stützen nicht einbetoniert und auch beim Schrauben ordentlich Gas gegeben - deshalb ist nicht immer alles ganz genau, aber der Gesamteindruck stimmt und ich sitze ja nicht darin und suche Unregelmäßigkeiten... ganz im Gegenteil, ich lese, arbeite, genieße, unterhalte mich... und freue mich, dass sie fertig ist.

Wer noch wissen will, wie ich die Pflanzkästen gebaut habe: das ist auf der nächsten Seite.



Die Pflanzkästen

Ich habe zwei Pflanzkästen gebaut - ungefähr 46 x 185 cm und 46 x 155 cm. Dabei habe ich darauf geachtet, dass ich passende Maurerkübel reinstellen kann (ich habe erst die Maurerkübel gekauft und die Kästen sozusagen drumherumgebaut - mit ein bißchen Abstand). In diese Maurerkübel werde ich den Bambus noch umpflanzen und vorher natürlich unten Löcher reinbohren, damit zu viel Wasser abfließen kann (das habe ich noch nicht geschafft).

Die Höhe habe ich bemessen nach Maurerkübel + optischer Rand + Holzlatten, die ich unten reingelegt habe und auf der die Kübel stehen werden, damit ein Zuviel an Wasser auch leichter abfließen kann. Und dann bestehen die eigentlich nur aus 5 Latten, lasiert in Eiche, die ich mit ein paar Latten innen zusammengeschaubt habe. Fertig! Ganz einfach, ganz schnell und ich hatte schon mal einen Bambus, der in einem Maurerkübel gewohnt hat und dem es richtig, richtig gut ging und der ganz breit wurde... bis die Kaninchen ihn eines Tages komplett aufgefuttert haben...



Allerdings empfehle ich Euch, die Pflanzkästen **von innen zu verschrauben**. Meine sehen doch glatt von innen viel schöner aus als von außen! Das liegt aber daran, dass ich an dem Abend einfach keine Lust mehr hatte und meine Gedanken schon beim Dekorieren waren... Also dran denken: von innen verschrauben!

Ansonsten wünsche ich Euch megaviel Spaß, falls Ihr Euch auch so eine Lounge baut und ich würde mich total freuen, wenn Ihr mir anschließend ein Bild davon schicken würdet! Wenn Ihr noch Fragen oder Anregungen habt, schreibt mir gerne!

Eure Sori

Mein Bambus ist übrigens **Fargesia murielae** - Standing Stone.